



## Newsletter

### „Grippeähnliche“ Symptome: Auf SARS-CoV-2 und Influenza testen

Da das Symptomprofil einer Omikron-BA.5-Infektion zunehmend „grippeähnlicher“ wird und sich immer mehr dem anderer Atemwegserkrankungen, insbesondere Influenza, annähert, sollten Hausärzte auf SARS-CoV-2 und Influenza testen. Das empfiehlt<sup>1</sup> eine Expertengruppe des Robert-Koch-Instituts im *Deutschen Ärzteblatt*.

### Weniger Geruchs- und Geschmacksverlust, mehr Husten und Fieber

Eine Analyse von Daten des deutschen Meldesystems habe gezeigt, dass der Anteil an Geruchs- und Geschmacksverlust während der BA.5-Phase niedrig blieb und erkältungs- und grippeähnliche Symptome wie Halsschmerzen, Husten und Fieber zunahm. Insgesamt und über alle Varianten hinweg waren Husten (51 % beim Wildtyp; 69 % bei BA.5) und Schnupfen (36 %/62 %) die am häufigsten übermittelten Symptome.

Auch der Anteil an Patienten mit Halsschmerzen erreichte während der BA.5-Phase die höchste Prävalenz. Der Anstieg von Fieberpatienten sei beim Übergang von der BA.2- zur BA.5-dominierten Corona-Phase in allen Altersgruppen

ebenfalls „bemerkenswert“ gewesen, aber in der späteren BA.5-dominierten Phase wieder etwas gesunken, heißt es in dem Beitrag weiter.

### SARS-CoV-2, Influenza A/B und RSV-Erreger sicher unterscheiden

Für Hausärztinnen und Hausärzte werde es daher zunehmend wichtiger, auf SARS-CoV-2 und Influenza zu testen, damit vulnerable Patientinnen und Patienten frühzeitig von einer spezifischen antiviralen Therapie profitieren könnten, schreiben die Autorinnen und Autoren.

Als Ihr Laborpartner halten wir für Sie die Multiplex-PCR-Diagnostik<sup>2</sup> bereit, mit der sich Influenza A/B und RSV-Erreger in kurzer Zeit parallel nachweisen lassen. Aus derselben Probe können wir außerdem auf SARS-CoV-2 testen.

Wenn Sie einen Anforderungsschein nutzen, nehmen Sie bitte Muster 10 und schreiben bei Anforderung „Multiplex – respiratorisch“ **und** „Sars-CoV-2“.

Übrigens: Denken Sie an die Ausnahmekennziffer 32006.

### Jährlicher iFOBT zur Darmkrebsprävention reicht an die Koloskopie heran

Ein jährlich durchgeführter immunologischer Stuhltest (iFOBT) kann eine Alternative zur Koloskopie sein.

Das erklärte<sup>3</sup> Prof. Frank Kolligs, Chefarzt der Inneren Medizin und Gastroenterologie am Helios-Klinikum Berlin, bei einem Symposium<sup>4</sup> zum Darmkrebsmonat März. Eingeladen hatten das Netzwerk gegen Darmkrebs und die Felix Burda Stiftung.



### iFOBT versus FOBT

In seinem Kurzvortrag sagte Kolligs, der iFOBT komme bei regelmäßiger und qualitätsgesicherter Anwendung „sehr nahe“ an die Leistungsfähigkeit der Koloskopie heran.

Zunächst stelle der immunologische Stuhltest eine deutliche Verbesserung zu dem alten Guajak-Test dar.

<sup>1</sup> <https://www.aerzteblatt.de/archiv/229911/Aenderung-des-COVID-Symptomprofils-waehrend-der-Coronapandemie>

<sup>2</sup> <https://www.bioscientia.de/bioscientia-newsletter/2022/10/corona-grippe-atermwegsinfektionen-antworten-gibt-die-multiplex-pcr/>

<sup>3</sup> <https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Netzwerk-gegen-Darmkrebs-Auch-mit-dem-iFOBT-gelingt-die-Frueherkennung-437115.html>

<sup>4</sup> <https://www.netzwerk-gegen-darmkrebs.de/nachbericht-aufaktivesymposium-darmkrebs>



So würden mit dem iFOBT – je nach Schwellenwert – Detektionsraten für Karzinome von 70 % (Cutoff bei 10 µg Hämoglobin pro g Faeces) bzw. 90 % (20 µg/g Faeces) und für fortgeschrittene Adenome von bis zu 40 % erreicht<sup>5</sup>. Der FOBT weist demgegenüber eine Sensitivität für Karzinome von 30 % und für Adenome von 10 % auf.

### iFOBT versus Koloskopie

Noch fehlen Kolligs zufolge RCTs mit den Endpunkten Inzidenz und Mortalität.

Eine Studie von 2020<sup>6</sup> zeige aber bereits, dass ein jährlicher immunologischer Test auf okkultes Blut im Stuhl nah an eine alle zehn Jahre vorgenommene Koloskopie heranreife – sowohl im Hinblick auf die Detektionsraten von kolorektalen Karzinomen (62-88 % Koloskopie, 47-72 % iFOBT) als auch was die Verhinderung von Todesfällen (77-90 % Koloskopie, 72-81 % iFOBT) betrifft.

Eine Modeling-Studie<sup>7</sup> der US Preventive Services Task Force komme zu ähnlichen Ergebnissen: Ein jährlicher iFOBT verhindere pro Tausend Personen 47 CRC- und 25 CRC-Todesfälle (Koloskopie 58 und 27).

Kolligs vollständiger Vortrag (ca. 15 Minuten) findet sich auf der Symposiumsseite<sup>8</sup> und bei Youtube<sup>9</sup>.

### iFOBT alle zwei Jahre als IGeL

Die guten Früherkennungsergebnisse beim iFOBT hingen jedoch von einer regelmäßigen Testung einmal im Jahr ab.

Derzeit können gesetzlich Versicherte den Test ab dem 50. bis zum 55. Lebensjahr jährlich und danach alle zwei Jahre durchführen lassen, wenn sie die

5 <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30802902/>

6 <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31394083/>

7 <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34003219/>

8 <https://www.netzwerk-gegen-darmkrebs.de/nachbericht-aufaktosymposium-darmkrebs>

9 <https://www.youtube.com/watch?v=XCCWQfEt6fQ>

Koloskopie nicht in Anspruch nehmen.

Zwischen diesen Intervallen können Ärzte ihren Patienten das Verfahren als Individuelle Gesundheitsleistung anbieten.

Fragen Sie Ihre/n Praxisbetreuer/in gerne nach unserer Fachinformation „Darmkrebsvorsorge mit iFOBT – Chance für Praxis und Patient“.<sup>10</sup>

### Parodontitis in aller Munde

Die „Volkskrankheit“ (BZÄK<sup>11</sup>) Parodontitis kommt im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit an.

Zum Welttag der Mundgesundheit<sup>12</sup> am 20. März berichtete auch zdf.de<sup>13</sup> über die „chronische Entzündung im Mundraum, die oft viel zu spät diagnostiziert wird“.



In dem Beitrag sagte Prof. Nicole Arweiler, Direktorin der Abteilung für Parodontologie der Philipps-Universität Marburg:

10 [https://www.bioscientia.de/media/Multisite7761/br348\\_ifobt.pdf](https://www.bioscientia.de/media/Multisite7761/br348_ifobt.pdf)

11 <https://www.bzaek.de/presse/presseinformationen/presseinformation/volkskrankheit-parodontitis-wer-besonders-gefaehrdet-ist.html>

12 <https://www.bioscientia.de/home/aktuelles/2023/03/welttag-der-mundgesundheits/>

13 <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/parodontitis-zaehne-krank-koerper-100.html>

„Rauchen ist in aller Munde, dass es eben Herz-Kreislauf-Erkrankungen fördert, Schlaganfälle fördert. Aber Parodontitis ist dem sicherlich ebenbürtig. Das ist eine genauso große Gefahr.“

### Zahnärzte, Internisten und Diabetologen

Zugleich mahnte Arweiler eine interdisziplinäre Zusammenarbeit an:

„Ich glaube, wir müssen überall noch das Bewusstsein stärken, nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch in den verschiedenen Fachdisziplinen, bei den Parodontologen oder Zahnärzten, bei den Internisten und den Diabetologen.“

Der Diabetologe könne Parodontitis möglicherweise früh erkennen und den Patienten zum Zahnarzt schicken.

### „Say Teeth“ - Unsere Fachinfos für Sie

Unseren Partnerpraxen stellen wir zuverlässige Diagnostikverfahren für eine maximal erfolgreiche Parodontitis-Vorsorge und -Therapie zur Verfügung. Kompakte Informationen finden Sie auf unserer Webseite<sup>14</sup> „Say Teeth – Labordiagnostik in der Zahnmedizin“.

Die Fachinformationen „Diagnostik parodontopathogener Keime“ und „aMMP-8 – Objektiver Biomarker“<sup>15</sup> hält Ihr/e Praxisbetreuer/in für Sie bereit.

14 <https://www.bioscientia.de/unternehmensbereiche/diagnostik/zaehne/>

15 [https://www.bioscientia.de/media/Multisite8621/fachinfo\\_ammp8\\_objektiver-biomarker.pdf](https://www.bioscientia.de/media/Multisite8621/fachinfo_ammp8_objektiver-biomarker.pdf)